



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 131.

Welzheim, Samstag den 28. August 1897.

31. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses

treten am nächsten Montag den 30. d. Mts. vormittags 9 Uhr auf dem Rathause in Pfahlbrunn zum Zweck der Uebernahme der Straße von Pfahlbrunn nach Hölbis zusammen.

Den 26. August 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Waiblingen ist der auf 30. ds. Mts. fällige Viehmarkt in Schwaitheim wegen der dort herrschenden Maul- und Klauenseuche verboten worden.

Den 26. August 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Bestellungen auf den Bote vom Welzheimer Wald für den Monat September

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

* Hilfsgerichtschreiber Kempter bei dem Landgericht Ravensburg wurde zum Amtsgewalt in Welzheim ernannt.

r. Welzheim. Die Einladung der im Jahr 1857 geborenen zu einer geselligen Zusammenkunft im Gasthaus z. „Löwen“ fand allgemeinen Anklang, so daß in kurzer Zeit der obere Saal besetzt war. Die Feier verlief unter Mitwirkung des hiesigen Musikvereins recht befriedigend. Die Altersgenossen waren bis spät in die Nacht hinein in heiterer Stimmung beisammen und freuten sich, daß Hrn. Oberamtmann Waiblinger auch zu der Feier erschienen war. Dieser Freude wurde in einigen Ansprachen Ausdruck gegeben, und auch Hrn. Oberamtmann hob in launiger Rede die Bedeutung des 40. Jahres für den Schwaben hervor. Noch möchte bemerkt werden, daß ein Altersgenosse, wohnhaft in Bödingen, zu der Feier erschienen war. Möge es allen Teilnehmern vergönnt sein, auch das 50. Lebensjahr in

ungebrochener Kraft und Gesundheit feiern zu dürfen.

Württemberg.

Stuttgart. Ein merkwürdiger Gegenatz gegenüber dem Großgrundbesitz in Ostbrien besteht in Württemberg, wo es nach der neuesten Aufnahme von 1895 unter 306643 landwirtschaftlichen Betrieben als der größten nur 2 giebt von 500 bis 1000 Hektar. Seit 1882, der vorletzten Berufszählung, hat die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe um 1475 abgenommen. Im übrigen zeigt sich im ganzen Lande ein unbedeutendes Anwachsen von Zwergbetrieben, aber eine erhebliche Abnahme der kleineren Betriebe auf Kosten der mittleren.

Stuttgart, 24. Aug. Prinzessin Katherine von Württemberg, die Mutter des Königs begeht heute in ihrer Villa Seefeld bei Norsbach die Feier ihres 76. Geburtstages.

Vom Lande. In Anbetracht, daß gegenwärtig schon der größte Teil der Getreidefrüchte und Futterkräuter in den durch das Hagelwetter vom 1. Juli verschonten Ortsschaften des Unterlandes eingeharnt ist, so dürfte wohl für die hagelbetroffenen Gemeinden der wohlmeinende Vorschlag von Nutzen sein, daß die Besitzer größerer Gespannsfuhrwerke aus dem heimgesuchten Gebiet sich herbeilassen, mit ihren eigenen Wagen in die umliegenden Orte und benachbarten Landesteile zu fahren, um die wohl von jedermann, auch von den kleinsten Landwirten mitgeteilten Gaben an Früchten selbst abzuholen. Viele unserer Landwirte können trotz guten Willens bei der gegenwärtigen arbeitsvollen Zeit ihr eigenes Gespann nicht entbehren und viele haben kein passendes zur Weiterbeförderung verfügbar. Dabei wäre es ratsam, an jedem Blase eine oder mehrere vertrauenswürdige Persönlichkeiten amtlich aufstellen zu lassen, unter deren

Führung u. Fürbitte die Gaben gesammelt und verladen würden. Ein derartiges Anknöpfen an den Thüren und Scheunen macht Herz und Hand offener und fließen dann die Gaben stetiger und reichlicher. Gar viele von den Landleuten, welche ihren so bemitleidenswerten Brüdern und Schwestern von ihrem Segen jetzt schon geben wollen, haben keine Gelegenheit, ihr Geschenk fortzubefördern. Daher kommt, ihr Heimgesuchten, mit euren Wagen und es wird reichlich aufgeladen.

(N. Ztg.)

Eßlingen, 24. Aug. Heute früh zwischen 5 und 6 Uhr versuchte der ca. 70 Jahre alte Arbeiterinvalid Döhmerle das Hans seines Bruders, bei dem er wohnt, in Brand zu stecken, was ihm aber nicht gelang. Er ging hierauf in den Hof und schnitt sich den Hals ab. Der Tod trat sofort ein.

Heilbronn, 26. Aug. Einem Bauern aus dem Oberamt Brackenheim wurde gestern am Bahnhof das Notizbuch mit 9 Hundertmark Scheinen, die er auf dem Viehmarkt für ein Paar Ochsen erlöst hatte, aus der Tasche gestohlen. Einem Gerber aus Reutlingen kamen auf gleiche Weise aus seiner Brusttasche 300 M. abhanden. In beiden Fällen hat man vom Thäter keine Spur. In letzter Zeit sind hier am Bahnhof wiederholt derartige Diebstähle verübt worden.

Löwenstein, 24. Aug. Der heutige zu 300 Ztr. geschätzte Gemeindeobsttrug, meist Birnen, lieferte bei dem heutigen Verkauf einen Gesamterlös von 1560 M; dieser überaus hohe Preis läßt sich darauf zurückführen, daß der Rosinen- u. Most gar keinen Anklang findet und die Fässer alle leer sind. Der Stand der Weinberge ist im allgemeinen ein guter und es gehen die Trauben mit sichtlich schneller ihrer Reife entgegen.

Walddorf, O. Tübingen. 25. Aug. Aus dem Gemeindeobst, das heuer sehr spärlich ist,

wurden 216 M. 50 Pfg. erbßt; bei genauer Schätzung dürfte der Zentner auf annähernd 7 M. zu stehen kommen.

Rotweil, 24. Aug. Ein Schneider von Schwenningen, welcher fast blind und auch sonst leidend ist, wodurch er lebensüberdrüssig wurde, hat sich trotz sorgfältiger Ueberwachung seitens seiner Angehörigen in einem Anfall von Schwermut an einer Leiter erhängt.

Blaubeuren, 25. Aug. Ein heute mittag von Südwesten nach Nordosten gezogenes Gewitter mit Sturm und Hagelschlag hat an den Feldfrüchten in den Gemeinden Emmabeuren, Sonthelm, Laichingen, Machtolsheim großen Schaden angerichtet. Die Schlofen fielen massenhaft bis zur Hahelnußgröße. — An den Folgen einer Bleibergiftung starb heute nach kurzem Kranksein der verheiratete, 26 Jahre alte Rotgerbereibesitzer Pfeleiderer hier.

Gödingen, 23. August. Heute nachmittag wurde das ca. 4 Jahre alte Söhnchen des hiesigen Bürgers Karl Kimmle vermisst. Nach längerem Suchen fand man dasselbe im Mühlenkanal in der Nähe der Spitalmühle tot vor. Den Eltern, welche durch diesen Unglücksfall ihr einziges Söhnchen verloren haben, wendet sich allgemeines Mitleid zu.

Deutschland.

Magdeburg, 25. Aug. (Die Einweihung des Kaiser Wilhelms-Denkmal.) Der Kaiser und die Kaiserin trafen von Wilhelmshöhe heute vormittag auf dem hiesigen Bahnhof ein. Nachdem der Kaiser die Front der vom 26. Infanterie-Regiment gestellten Ehrenkompagnie abgeschritten hatte, bestiegen die Herrschaften die bereitstehenden Hofwagen und fuhren zum Denkmalsplatz, wo dieselben kurz nach 12 Uhr eintrafen. Nach der Vorstellung der zum Empfange befohlenen Damen und Herren trat das kaiserliche Paar unter das Kaiserzelt. Ein aus den Magdeburger Gesangsvereinen gebildeter Männerchor trug unter Musikbegleitung einen Choral vor. Hierauf nahm Oberbürgermeister Schneider das Wort zu einer Ansprache und richtete schließlich an den Kaiser die Bitte, das Zeichen zur Enthüllung des Denkmals erteilen zu wollen. Auf einen Wink des Kaisers fiel nunmehr unter begeisterten Rufen der zahlreichen Menschenmenge die Hülle des von Siemering geschaffenen Denkmals. Der Oberbürgermeister hat den Kaiser, den Ehrentrost der Stadt aus dem für diese Feier von den Bürgern gestifteten Becher entgegenzunehmen. Der Kaiser ergriff den Pokal und dankte mit folgender Rede: Aus dieser Stiftung, patriotischen Händen und Herzen entstammend, bringe ich das Wohl Magdeburgs aus, indem ich im Namen der Kaiserin und dem meinen von ganzem Herzen für den herrlichen Empfang danke, den die Bürgerschaft uns bereitet hat. In herrlichem Glanze der Ausschmückung strahlt die Stadt, und der Ton der Begrüßung der Magdeburger Bürgerschaft zeigt uns an, in welcher liebevollsten Bande die Stadt mit meinem Hause verknüpft ist. Magdeburg hat viel gelitten und durchgemacht. Aber groß steht die Stadt in der Geschichte da und große Ehre hat ihr einst gegolten, wie nur je einer deutschen Stadt. Vor allem aber hat die Stadt im Märtyrergeiste und in edler Hingabe für ihren Glauben gelitten und ein ehernes Denkmal der Geschichte des protest. Glaubens gesetzt. Unter meinen Vorfahren wiederhergestellt und emporgeblüht, bin ich der Ueberzeugung, daß die Stadt unter der Regierung, zu der ich jetzt berufen bin und bei dem Frieden, der unter dem Kaiserpaar und dem Schilde der Hohenzollern ruht, sich weiter entwickeln und zu hoher Blüte sich emporheben wird. Dies sei mein Wunsch für Magdeburg, daß es in seiner Entwicklung

und Wohlfahrt fortschreiten möge, zur Freude unseres Landes und zum Wohle seiner Bürger. Nach dem Kaiserhoch des Oberbürgermeisters begab sich das Kaiserpaar auf den Balkon. Die Volksmenge begrüßte das Kaiserpaar jubelnd. Hierauf fuhr das Kaiserpaar zum Generalkommando, wo ein Festmahl zu 80 Gedecken stattfand. Darnach fand ein Cercle im Garten statt, hierauf ein Theeabend. Um 6 Uhr 25 Min. erfolgte die Abreise nach Wildparkstation.

— **Der Eisenbahnunfall bei Celle.** Auf Veranlassung des Ministers der öffentlichen Arbeiten hat die Staatsanwaltschaft auf die Ermittlung des Urhebers des am 14. ds. Mts. bei Celle erfolgten Eisenbahnunglücks eine Belohnung von 3000 M. ausgesetzt.

Pforzheim, 24. Aug. Der Typhus tritt hier mit erneuter Heftigkeit auf. Gestern sind 28, am Samstag und Sonntag je 13 Fälle angemeldet worden.

Pforzheim, 25. Aug. Der Typhus ist hier in stetigem Zunehmen begriffen.

München, 24. Aug. Die „N. N.“ melden aus Rain am Lech: Die 11jährige Tochter eines Gütlers aus Staudesheim wurde nahe diesem Dorfe mit aufgeschnittenem Hals und Bauch im Straßengraben aufgefunden. Der Mörder soll in der Richtung nach Gemmingen entflohen sein. Kurz zuvor hatte sich der Vater von dem Mädchen entfernt, um sich zur Bahnstation zu begeben.

München, 25. Aug. Die „N. N.“ melden aus Rain: Dringend verdächtig, den Lustmord an der 11jährigen Marie Koch aus Staudesheim verübt zu haben, wurde ein Dienstknecht von Nieder-Schönensfeld verhaftet.

München, 26. August. Die „N. N.“ melden aus Eisenach: Im benachbarten Waltershausen sind 14 Häuser niedergebrannt.

Ausland.

Wien, 26. Aug. Die gestrige Versammlung der Budapester Stadtvertreter, in welcher man über die Empfangsfeierlichkeiten für den im September nach Budapest kommenden Kaiser Wilhelm beriet, gestaltete sich sehr stürmisch und endete mit einer großen Debatte für den deutschen Kaiser. Nachdem alle Anträge wegen Dekorierung und Beleuchtung vorgebracht waren, wollte der als Chauvinist bekannte Advokat Dr. Partos gegen die Anträge sprechen, wurde jedoch durch stürmische Abzugerufe niedergedonnert. Es ertönten die Rufe: Es lebe Kaiser Wilhelm. Dr. Partos versuchte viermal zu sprechen; allein der Versuch ging in unbeschreiblichem Lärm unter, so daß die Sitzung unterbrochen wurde. Bei Wiederaufnahme der Sitzung erklärte Partos, mit Rücksicht auf die erregte Stimmung aufs Wort zu verzichten. Sodann wurden die Anträge mit stürmischen Clenrufen auf Kaiser Wilhelm angenommen.

Budapest, 26. Aug. In Petri im Tornaer Rehitat erhängten sich die beiden 17 und 18-jährigen Töchter eines wohlhabenden Landwirts auf dem Grabe ihrer Mutter an einen Baum, weil ihr Vater eine Ehe mit einem jungen Mädchen eingegangen hatte, die ihre Stiefmutter schlecht behandelte.

Madrid, 26. Aug. In Moncada in der Provinz Valencia ereignete sich bei einem Wasserhebewerk ein Unfall, bei dem 20 Frauen ums Leben kamen und ein Mann sowie ein Kind verwundet wurden.

London, 25. Aug. Nach Meldungen aus Simla ist die Situation in Indien sehr ernst. Der Emir von Afghanistan unterstützt bereits offen die aufständischen Stämme. Die Militärbehörden erklären das Vorgehen des Vizekönigs, welcher einen offenen Bruch mit dem Emir vermeiden will, für verhängnisvoll und fordern ein energisches Vorgehen, bevor der

Emir seine Rüstungen mit Hilfe Rußlands beendet habe.

Dombay, 25. Aug. Aus Peshawur wird gemeldet, daß eine große Anzahl Adridis die Sepoys in der Nähe von Alimusjid angriffen, etwa 300 töteten, viele Gewehre erbeuteten und weiter vorrückten. Es sollen auch Angriffe auf vereinzelte Grenzposten erfolgt sein: Der Khatbarpaß wimmelt von Adridis. In Quetta herrscht große Beunruhigung.

Montevideo, 26. Aug. Der Präsident Borda wurde während der Feier des Nationalfestes durch einen Revolverbeschuß getötet.

Montevideo, 26. Aug. Der Präsident Borda wurde beim Verlassen der Kathedrale erschossen. Der Tod erfolgte fast sofort. Der verhaftete Mörder ist ein Jüngling namens Arredondo. Die provisorische Präsidentschaft übernahm der Senatspräsident Cústav.

Feuilleton.

Der letzte Traum.

Erzählung aus dem polnischen Aufstande in Preußen 1848.

Von L. J d e l e r.

21)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Schweigen Sie!“ fuhr der Offizier den vorlauten Mann an. „Wollen Sie eintreten, mein Fräulein? Ich vertraue Ihnen und will Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir etwas Linderung verschaffen. Augenblicklich habe ich starke Schmerzen.“

Ein freudiges Aufleuchten in den verweinten Augen lohnte ihn für seine freundlichen Worte. Anna folgte dem Offizier in sein Zimmer und löste mit geschickter, leichter Hand den schlechten Notverband, den Arnau sich selbst angelegt hatte.

„Eine Fleischwunde!“ sagte sie. „Gott sei Dank, nicht gefährlich. Sie wird in spätestens einer Woche geheilt sein. Aber Ihr Gesicht ist auch durch das Pulver verbrannt; ich werde einen kühlenden Umschlag machen.“

Der Verlegte empfand sofort einen wohlthätigen Einfluß; der brennende Schmerz der Wunde wurde schwächer, als die Kompresse, in kühlende Säfte getaucht, auf den noch immer blutenden Riß gelegt wurde.

Arnau schloß die Augen; es überkam ihn wie ein Traum. War dies dasselbe stolze Mädchen, das ihn bei seiner ersten Annäherung so zürnend abgewiesen hatte? Diese Diakonin sein, die mit lindernder Hand die Wunden heilte, die ihre Freunde ihm geschlagen hatten? Er sah das schöne, regelmäßige Gesicht dicht über das seine gebeugt; ein krauses, blondes Löschchen streifte seine Stirn und die Berührung der kühlen, schlanken Finger empfand er angenehm. Sein Zorn verflog; er sah in Anna von Stanczy nicht die Feindin und ein heißes Gefühl stieg mächtig in ihm empor. Es war die erste Liebe, die dieses reine, unverdorrene Mannesherz erfaßte.

Er wollte ihre Hand erfassen, um dieselbe an seine Lippen zu drücken, aber Anna wehrte es ihm.

„Nicht doch, das dürfen Sie nicht, jetzt nicht!“ entgegnete sie trübe.

„Halten Sie mich noch für den leichtfertigen Mann, der sich die Langeweile im einsamen Quartier mit einer müßigen Ländelei vertreiben wollte?“ fragte er, und seine Augen sahen sie so flehend an, daß sie verwirrt das Antlitz abwandte.

(Fortsetzung folgt.)

Waelde, Kade & Grath

Maschinenfabrik, Brückenbau und Eisengießerei
in Steinbach bei Schw. Hall

empfehlen sich zur Lieferung unter solidester Ausführung von
eisernen Brücken, Fußsteegen, Dachkonstruktionen,
Treppen, Balkonen u. s. w.
eiserne Gebälke für gewerbliche Anlagen, Stallungen mit Säulen
aus Gußeisen oder Schmiedeeisen,

I Träger in allen Größen und Längen,

Bauguß jeder Art als: Säulen, Küchenausgüsse, Spülkittche,
Schachtdeckel, gewöhnliche und geruchlose Dohlgitter,
Thürfüllungen, Geländer, Radabwetter, Kaminreinigungsg-
gestelle, Uhrentafeln usw.

für Feuerungsanlagen: Feuerungsthüren, Kofstabe, Rauch-
schieber, Backofenröhren usw.

Wegzeiger, Ortstafeln, Verbottafeln, Schilde etc. mit
geschmackvoller Schrift. 2)

Große Auswahl, anerkannt billige Preise.

Aus der in Hall erstiegerten Gantmasse
habe ich noch eine große Partie

halb- & reinwollene Kleiderstoffe

darunter die feinsten und neuesten Sachen,
einen Posten Bettzeug & Satins-Augusta,
Satins, Knöpfe etc.

auf Lager und lade Jedermann ein, sich von der
Billigkeit zu überzeugen.

Ferner empfehle

Schwarze Tuche, Satins
Kammgarnstoffe

für Hochzeits-Anzüge,

Burkins, halb- und reinwollene,
prima Ware, von Mk. 9.— an.

Hosenzeuge, baumwollene und halbwoollene,
auch prima echtfarbig.

In

Bettbill, Bettbarchent, Atlasbarchent,

Bettfedern

und fertigen Betten

unterhalte stets großes Lager in bekannt guten
Qualitäten und gebe letztere auch auf Abzahlung ab.

H. Prinz, Murrhardt.

Große Auswahl, anerkannt billige Preise.

Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen, Semdenzeug, Zib, Blandruck,
Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen,
Cretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

In obitarmen Jahren

gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gefunden und billigen
Hausstrunkes (Kunst-Mostes) keinen besseren Ersatz als

Julius Schraders Kunst-Mostsubstanzen

in Extraktform

berettet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien
aufs beste bewährt und wird das daraus hergestellte ausgezeichnete
Getränk allgemein dem Rosinenmost vorgezogen. Da Nachahmungen
existieren, bitte ich genau auf die Firma „Julius Schrader in
Feuerbach“ zu achten. Prospekte gratis und franco. Portion
zu 150 Liter M 3.20. In Welzheim zu haben bei H. Hohl;
Rudersberg: Apotheker Bilfinger; Borch: Apotheke.

Carl Schäffer in Rudersberg

empfehlte in reicher Auswahl:

Knaben-Anzüge für jedes Alter.
Arbeitshosen, Joppen & Westen.

Reste

in Hosenzeng, Buckskin, Bettzeug, Gölsch, Blousenzeng
Flanell, Kleiderstoff,

nur ganz reelle Ware, bei

H. Kerner, Kaisersbach.

Welzheim.

Trikot-Cailen,

grau und schwarz,

verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Albert Zweigle.

Zur Mostbereitung

empfehlte

Mostzibeben und durre
Apfelschnitten.

Carl Schäffer in Rudersberg.

Malzkaffee,
offen und in Paketen,
Anore's Suppeneinlagen
und Hafermehl

empfehlte

H. Hohl.

Einige kräftige fleißige Leute
als

Fabrikarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei
gutem Lohn.

M. Hüther, Filzfabrik, Hall.

Borch.

4-6 tüchtige

Zimmerleute

finden dauernde Arbeit bei gutem
Lohn bei

Johs. Frey, Zimmerstr.

Namenlos glücklich

macht ein zarter, weißer, rosiger
Teint sowie ein Gesicht ohne
Sommerprossen und Hautunrei-
nigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmann's Liliemilch-Seife

von Bergmann & Co.,

in Radebeul-Dresden

a St. 50 Pf. bei:

Apotheker Bilfinger und

Carl Munz, Seifensieder.

Man verlange Radebeuler Liliemilch-
milchseife.

Amerikan. Apfelschnitze
zur Mostbereitung; kleine u. große

Rosinen

sind in frischer Ware einge-
troffen und werden billigst
abgegeben.

H. Hohl.

Welzheim.

Einmachgläser

verschiedenster Größe und nied-
rigster Preise empfehlte

Matth. Klent.

Most-Zibeben

empfehlte

Adolf Berchemer.

Grösste Kaffee-Ersparniß!
Anerkannt bestes und ergiebigstes Fabrikat.



Seelig's
feinster
Stern-Kaffee

Patente in Deutschland Nr. 951318, 441002, Belgien Nr. 1131005, 1161035.
in Frankreich angemeldet. • Viele erste Preise •
Emil Seelig A. G., Heilbronn & Waldau a. N.

Weinessig,

feinst gereinigten

Weingeist

empfehlte

H. Hohl.

Weissen Damast zu Bettziechen,
blauen und roten Bettbarchent,
Bettfedern

empfehlen zu den billigsten Preisen

Carl Schäffer in Andersberg.



Chr. Becker, Murrhardt.



Aussteuer-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten
und billigst gestellten festen Preisen:

Bett- und Flaumdrill, Federleinen,

Bett- & Strohsackzeuge, Zwilche,
bedruckte Cretonnes, weiße und farbige PelzPiques,

Handtuch-Beuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhlklücher, Damaste & Tischzeuge
in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel- und
Handtücher,

Theegedecken & Tischläufer,

weiße und farbige Bettdecken,
weiß, grau und farbig wollene Bett- & Bügeldecken,
halbwollene und reinwollene Jacquard-Bettdecken,

Widel- und Kinderwagen-Decken.

Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

weiße und farbige Gardinen- & Rouleaux-Stoffe,
Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken,

Anfertigung kompl. Aussternern.

Fertige Betten.

NB. Fertige Betten — auf Abzahlung — im Preise
nach Belieben.



Stoffreste

in größtem Sortiment mit

5 Procent Rabatt.

Fundreste,

große Stücke, sämtliches enthaltend, bringt in empfehlende
Erinnerung.

Matth. Klent.

Welzheim.

Der Unterzeichnete bedauert, die Louise Riedel von hier
und deren Töchter am letzten Dienstag grundlos beleidigt zu haben
und leistet hiermit öffentlich

Abbitte.

Welzheim, 26. Aug. 1897.

Jakob Dettle.



Blendend weisse Wäsche

erzielt man bei Anwendung von
Gentner's

Bleich-Seifen-Lauge

in gelben Paketen à 15 Pfg.

Jede Probe führt zu dauernder Benützung.
Beim Einkauf achte man auf die Schutzmarke „Ka-
minseger und die Firma des

Fabrikanten Carl Gentner
in Göppingen.

Zu haben in den meisten Geschäften.

Zu verkaufen

einen noch ganz neuen Kinder-
wagen billigt bei
Friseur Bühler.

Großdeinbach.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,
die Hälfte an einem stockigen



Wohnhaus

mit Stall und gewölbtem
Keller mit Garten und
Anteil an einem Wasch- und Bad-
haus zu verkaufen. Das Gebäude
ist in gutem Zustande, es wäre
am besten für einen Wagner oder
Bäcker geeignet.

Christian Waldenmaier.

Welzheim.

Maler-Gesuch.

Zwei tüchtige Maler finden
dauernde Beschäftigung.

Gg. Segel,
Maler und Lackier.

Mechaniker-

Lehrling zu baldigem Eintritt
(aus geordneter Familie) gesucht
von

Theophil Veil,
Mechanische Werkstätte,
Schorndorf.

Blüderhausen.

Ein tüchtiger

Arbeiter

findet bei gutem Lohn dauernde
Beschäftigung.

G. Bühler, Schuhmacher.

Pfahlbronn.

Unterzeichneter setzt einen 13
Monate alten



Buchtfarren

mit Zulassungsschein
2. Klasse (Original-Stimmthaler,
Gelsched, Abstammung von
Schweizerkuh) dem Verkauf aus.
Johannes Schmid.

Schuld- und Bürgscheine
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Kaisersbach.

1 Paar schöne

Läuferschweine

steht dem Verkauf aus

Johann Juter.

Pferd-Verkauf.

Ein fehlerfreier



Schwarzschimmel,

Wallach, 5 Jahre alt,

wird wegen Entbehr-
lichkeit verkauft

Blüderwiesenhof.

Alfdorf.

1600 Mark

Pflegschaftsgeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit
auszuleihen.

Pfleger W. Sinderer.

Carl Schrader's

Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Herstellung
eines vorzüglichen, gefunden und billigen
Most's. 1 Portion zu 150 Gr. Most
reichend franko zu 3 Mk. Wiederverkäufer
werden überall bei hohem Rabatt gesucht.

Carl Schrader, Stuttgart.
In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

Mäuse und Ratten

werden schnell und sicher ge-
tötet durch Apoth. Freyberg's
(Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren und
Geflügel unschädlich. Wirkung
tausendfach belobigt. Dos.
0,50, 1,00 und 1,50 in der
Apothek in Welzheim.

Ein ordentlicher

Junge,

der Lust hat die Metzgerei zu
erlernen, findet nach auswärts
bis 1. Oktober eine gute Lehrstelle.

Nähere Auskunft erteilt die
Erped. d. Bl.